nämlich durch die Last der Hüfte (जरुणम्हालास Str. 97). अनङ्गपहित्रकं gehört als Adj. Bah. zu वनासरं । पहित्रक bezeichnet einen eingehegten, eingefriedeten Ort und अनङ्गपहित्रक ist ein dem Liebesgotte geweihter, mit Altären versehener, eingefriedeter Platz oder Bosket oder auch ein derartiger Hain und ist mithin dasselbe was कामदेवाग्रहणाजाणां = कामदेवाग्रहणाजाणां Mrikkh. 41, 7. Es war nicht nur der Versammlungs- und Belustigungsort der Jugend beiderlei Geschlechts, sondern auch der Schauplatz verliebter Abenteuer und Stelldicheins, s. Wilson zu dieser Stelle.

Z. 10. 11. B. P und Calc. तूज्ञीमेव, bei A fehlt ट्व, vgl. 63, 12. 68, 5. Durch derlei Zusätze und namentlich durch Häufung von Interjektionen machen sich die Handschriften späterer Zeit kenntlich. — विप्रकर्षात् erklärt eine Randglosse der Pariser Handschrift durch ह्यात्।

Str. 113. a. Calc. पालिश्र। Calc. und B पिडिनार, P पिडिनार, A पिल्लार, C पोल्लार। — b. Calc. वङ विश्व पिंप वङ विक् । B. P und Calc. कुसुमे, A. C wider das Versmass कुसुमिव । Calc. und B (?) fälschlich सेग्रह, C सेल्ह्स, A. P wie wir. — c. C मङ्ख्याि , die übrigen wie wir. — Calc. मनाल्य (sic) statt कि der andern. — d. B देक्वािविल. die übrigen wie wir. — P und Calc. मङ, B मे, A. C मल्। A मुल्लिक्स (sic), C मिल्लिझ, die andern wie wir.

Schol. पर्वतं प्रति (!) प्रार्थयते । स्फिरिकशिलातलैर्निश्मत्यतं निर्मल । निर्मलिनिश्तिरत्यत्र प्राकृते पूर्वनिपातानियमान्निर्भरिनिम्लिनिति विधेयं । यदा । निर्मलं संसमेकपदं (?) । निर्मश्मारम्य शेखरान्तिमं । देक्वाबक्तिति द्शीयेत्यर्थे देशी । निर्मलिनिर्फर्त्यपि क्वित्पाठः ॥